



Dr. Stephan Eisel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro: Markt 10-12

53111 Bonn

0228 -184 99832

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. 030 - 227 – 77088

stephan.eisel@bundestag.de

Medienmitteilung

Nr. 28/07

29. November 2007

Kompromiss zum Post-Mindestlohn gut für Bonn

Der Bonner Bundestagsabgeordnete Dr. Stephan Eisel erklärte zur heutigen Einigung über die Einführung eines Mindestlohnes in der Postbranche:

„Dieser Kompromiss über den Post-Mindestlohn ist eine gute Nachricht für Bonn als Sitz der Deutschen Post AG. Durch die Präzisierung des Tarifvertrages kann der Mindestlohn in der Branche nun zum 01. Januar 2008 für allgemein verbindlich erklärt werden. Ich begrüße es, dass die Spitze der Deutschen Post AG diesen Kompromiss ermöglicht hat, der sowohl Wettbewerb ermöglicht, als auch die Wettbewerbsfähigkeit der Post sicherstellt.“

Die Dienstleistungsgewerkschaft VERDI und der von der Post dominierte Arbeitgeberverband Postdienste haben den Geltungsbereich ihres Mindestlohnvertrages präzisiert. Er soll künftig nur für jene Betriebe gelten, die „überwiegend“ Briefsendungen für Dritte befördern. Damit haben die Tarifparteien den Vorschlag aufgenommen, den Bundeskanzlerin Angela Merkel in der letzten Koalitionsrunde unterbreitet hat und der von der SPD abgelehnt worden war.

Der Mindestlohntarifvertrag war zuvor auf Widerstand gestoßen, da die Vereinbarung die für allgemein verbindliche Lohnuntergrenzen notwendigen 50 % der Beschäftigten nicht erreicht hat. Durch die Beschränkung auf Beschäftigte, die „überwiegend“ in der Briefbeförderung tätig sind, ist diese Quote nunmehr erreicht.